

Medienmitteilung

Jahresrück- und Ausblick der SFAMA

Gutes Anlagejahr – wichtige Projekte für Asset Management

Basel, 17. Februar 2020 – Viele Aktienmärkte erreichten per Ende 2019 Rekordstände. Auch im Obligationensegment kam es zu einer Erhöhung, sodass für die Anlegerinnen und Anleger ein insgesamt erfreuliches Jahr resultierte. Für die SFAMA gab es mit FIDLEG/FINIG und L-QIF sowie den Arbeiten im Rahmen der Asset Management Plattform Schweiz gewichtige nationale Tätigkeitsschwerpunkte.

Die globalen Aktienmärkte zeigten sich 2019 vom verlangsamten Wirtschaftswachstum und den geopolitischen Unruhen (Brexit, Handelsstreit China – USA) wenig beeindruckt und erreichten reihenweise Höchstmarken. Für die Investorinnen und Investoren im Schweizer Aktienmarkt resultierte das beste Jahr seit 2005. Profitiert werden konnte aber auch von hohen Bondpreisen.

FIDLEG/FINIG, L-QIF und AMP Schweiz

Der Bundesrat (BR) verabschiedete am 6. November 2019 die Verordnungstexte zu FIDLEG/FINIG und legte die Inkraftsetzung des gesamten Regelungspakets auf den 1. Januar 2020 fest. Das Grossprojekt FIDLEG/FINIG ist damit weitgehend abgeschlossen. Auch das Projekt Limited Qualified Investor Fund (L-QIF) ist auf gutem Weg. Schweizer Fonds sind im internationalen Wettbewerb häufig nicht erste Wahl – insbesondere im Bereich der alternativen Anlagen für professionelle Investorinnen und Investoren. Mit dem L-QIF soll nun eine innovative Alternative eines Schweizer Fonds geschaffen werden. Der BR griff die Idee, die auf eine Initiative der SFAMA zurückgeht, am 5. September 2018 auf und legte bereits am 26. Juni 2019 eine Vernehmlassungsvorlage für eine entsprechende Änderung des Kollektivanlagengesetzes vor. Auch im Parlament gab es eine entsprechende Motion, die mit grosser Mehrheit angenommen wurde. Läuft alles nach Plan, könnten bereits 2022 oder allenfalls auch schon 2021 die ersten L-QIF aufgelegt werden. Einen substanziellen Beitrag zur Weiterentwicklung und Förderung des Asset Managements leistet auch die Asset Management Plattform (AMP), die ihre Aktivitäten 2019 entsprechend ausbaute.

Asset Management Markt Schweiz

Per Ende Dezember 2019 wies die Statistik zum Schweizer Fondsmarkt ein Totalvolumen von rund 1'240.4 Mrd. CHF aus. Dieser Wert lag 192.9 Mrd. CHF über dem Volumen des Vorjahres, was einem Anstieg von 18.4% entspricht. Verantwortlich für diese Entwicklung waren primär die Aktienfonds, deren Mittelflüsse zwar eher gering ausfielen, die Wertsteigerungen (in CHF gerechnet) von 117.7 Mrd. CHF aber umso höher. Ende 2019 waren in der Schweiz 9'906 Fonds (+82 Fonds) zum Vertrieb zugelassen. Davon waren 1'734 Fonds schweizerischen Rechts (+8 Fonds) und 8'172 Fonds ausländischen Rechts (+74 Fonds), dominiert von 5'471 Fonds luxemburgischen Rechts (+62 Fonds). Das Gesamttotal der in der Schweiz durch Asset Manager verwalteten Vermögen belief sich per Ende 2018 hochgerechnet auf 2'161 Mrd. CHF und erreichte damit beinahe das gleiche Volumen wie das grenzüberschreitende Private Banking Geschäft der Schweizer Banken.

Mutationen

Durch Kooptationen wurden 2019 folgende Personen in den Vorstand der SFAMA gewählt: Charlotte Bänninger, Managing Director und Global Head Fixed Income, UBS Asset Management Switzerland AG, als Nachfolgerin von Michael Kehl, UBS Global Wealth Management; Iwan Deplazes, Leiter Asset Management, Swissscanto Invest by Zürcher Kantonalbank, als Nachfolger von Hans Frey, Swissscanto Fondsleitung AG; Axel Schwarzer, Leiter Asset Management, Vontobel Asset Management AG, als Nachfolger von Christoph Ledergerber, Vontobel Asset

Management AG. Im August 2019 nahm Sandra Schneider ihre Tätigkeit als Senior Legal Counsel bei der SFAMA auf. Sie ist eine ausgewiesene Spezialistin in Fragen der Finanzmarktregulierung und verfügt über einen umfassenden Leistungsausweis in den rechtlichen Belangen des Finanzmarktes.

195 Mitglieder

Per Ende 2019 zählte die SFAMA 195 Mitglieder mit folgenden Neuzugängen:

- Aktivmitglieder - Bovay et Partenaires SA; Helvetia Asset Management AG; Reichmuth & Co Investment Management AG; Twelve Capital AG
- Passivmitglieder - Alpha Financial Markets Consulting Switzerland; Clearstream Banking S.A.; FORT Investment GmbH Schweiz; Harmonic SA; KGAL Investment Management GmbH & Co. KG

Schwerpunkte 2020

Für das laufende Jahr stehen für die SFAMA folgende Themen im Vordergrund:

- Ausbau und Festigung der Position als führender Asset Management Verband und damit wichtigster Interessenvertreter des Asset Managements in der Schweiz. Ausbau der Aktivitäten zur Promotion des Asset Managements
- Positionierung der Disziplin Asset Management als eigenständigen Bereich der Finanzbranche
- Implementierung „innovativer Fondslösungen“, insbesondere L-QIF, Sustainable Asset Management, Best Practice Standards sowie der Selbstregulierung in den Bereichen Asset- und Risk Management im Sinne der Asset Management Industrie
- Lobbying zu laufenden und kommenden Gesetzgebungsprojekten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Projekt FIDLEG/FINIG, dem L-QIF sowie der Reform Verrechnungssteuer/Stempelabgaben
- Ausbau der Forumsfunktion und Verstärkung der Kommunikation der SFAMA
- Vertiefung der Beziehungen zu Vertreterinnen und Vertretern der nationalen Politik
- Information, Schulung und Unterstützung der Mitglieder mit Blick auf die Implementierung der Neuerungen mit FIDLEG/FINIG

Kontakt:

Markus Fuchs, Geschäftsführer Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA,
Tel. 061 278 98 00

Die 1992 mit Sitz in Basel gegründete Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA (SFAMA) ist die repräsentative Branchenorganisation der Schweizer Fonds- und Asset Management Industrie. Ihr Mitgliederkreis umfasst alle wichtigen schweizerischen Fondsleitungen, zahlreiche Asset Manager sowie Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen. Zudem gehören ihr im Asset Management tätige Dienstleistungsunternehmen an. Die SFAMA ist aktives Mitglied der europäischen Investmentvereinigung European Fund and Asset Management Association (EFAMA) in Brüssel und der weltweit tätigen International Investment Funds Association (IIFA) in Toronto. Weitere Informationen unter: www.sfama.ch. Folgen Sie uns auf Twitter: @SFAMAinfo